

Protokollauszug des Stadtrates vom 06.07.2020

Öffentlicher Teil

**zu Beschluss zur Bewerbung für die Aufnahme der Göltzschtalbrücke zum
UNESCO Weltkulturerbe
Vorlage: VII/2020/0168/SR**

Der Beratung liegt die Vorlage-Nr. VII/2020/0168/SR vom 15.06.2020 zugrunde.

Herr Postler geht in seinen Ausführungen auf das nach Beschlussfassung anstehende mehrstufige und mehrjährige Verfahren ein. Dabei muss der außergewöhnliche universelle Wert des jeweiligen Objektes herausgestellt werden. In Abstimmung mit der Welterbekoordinationsstelle des Freistaates Sachsen wurde sich dahingehend verständigt, für die Bewerbung ein entsprechendes Büro zu binden, das sich mit dem Verfahren und mit dem Objekt auskennt. Es wurden 3 geeignete Büros angeschrieben. Zur Abgabefrist lagen 2 wertungsfähige Angebote vor. Die Verwaltung schlägt vor, dem Büro für Industriearchäologie Dipl.-Ing. Rolf Höhmann den Zuschlag zum Preis von 41.475,00 Euro zu erteilen. Zum weiteren Verfahren informiert Herr Postler, dass das Büro bis zum 30.11.2020 den Tentativlistenantrag der Verwaltung vorlegt. Dieser wird danach zusammen mit dem Büro finalisiert, um ihn rechtzeitig zur Einreichungsfrist bis März 2021 beim Freistaat abzugeben. Dort wird er dann von einer Expertengruppe geprüft. Ganz Sachsen kann nach Prüfung aller eingegangenen Anträge zwei Vorschläge bei der UNESCO einreichen.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Anfragen werden vom Oberbürgermeister beantwortet.

Bezüglich der Einbeziehung der Stadt Netzschkau in den Prozess sowie die Gestaltung des Brückenumfeldes erklärt der Oberbürgermeister, dass Bürgermeister Purfürst in den Prozess involviert ist. Weiterhin informiert Herr Kürzinger über die in den vergangenen Wochen stattgefundenen Abstimmungen zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für das Göltzschtalbrückenumfeld. Hierzu findet am Donnerstag ein weiterer Termin mit dem Büro C 23 aus Leipzig sowie den Trägern öffentlicher Belange statt. Die Ergebnisse dazu werden im Herbst 2020 erwartet. Im kommenden Jahr steht weiterhin die Gründung des Zweckverbandes an, so dass Baurecht geschaffen werden kann.

Herr Stadtrat Dr. Solheid bittet um Vorstellung des gesamtheitlichen Projektes auch in Bezug auf den Zeit- und Ressourcenplan und wie es insgesamt weitergehen soll.

Herr Kürzinger erklärt dazu, dass die Machbarkeitsstudie derzeit erarbeitet wird. Nach Fertigstellung wird diese in den städtischen Gremien voraussichtlich nach der Sommerpause behandelt.

Beschluss-Nr.: 2020/05/VII/095

1. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister eine Bewerbung der Göltzschtalbrücke für die Eintragung in die Liste der Weltkulturerbestätten der UNESCO vorzubereiten und einzureichen.
2. Der Stadtrat beauftragt zur Erstellung eines Tentativlistenantrags zur Teilnahme an der vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung geplanten Fortschreibung des Interessenbekundungsverfahrens zum UNESCO-Welterbe das Büro für Industriearchäologie Dipl.-Ing. Rolf Höhmann, Annastraße 26a, 64285 Darmstadt zum Preis von 41.475,00 Euro (netto)..

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	27
Tatsächliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	24
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	22
Davon stimmberechtigt:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine
Ungültige Stimmen:	keine

...

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Heike Stärz

Heike Stärz
Protokollantin

